

SK 15.02.2017

22 RADOLFZELL · HÖRI

LESERMEINUNG

Verschachertes Filetstück

Zur Entwicklung auf der Mettnau

Fassungslos verfolge ich dieses Thema nun seit geraumer Zeit. Die Mettnau ist das Naherholungsgebiet für uns Radolfzeller - und nun soll sie scheinbarweise bzw. im Moment in sehr großen Stücken für uns Radolfzeller unzugänglich gemacht werden. Die Kur soll plötzlich die Genehmigung erhalten, das sensibelste Gelände auf der Mettnau zuzubetonieren. Nachdem 2016 schon ein neues Bettengebäude erstellt wurde sollen jetzt zusätzlich fünf neue Gebäude entstehen und Parkplätze für 320 Autos. Welche Gelände sollen dafür verwendet werden? Der TC Radolfzell soll nach mehr als 90 Jahren platt gemacht werden - wahrscheinlich ersatzlos. Die Radolfzeller Bevölkerung verliert wieder ein schönes Stück Strandbad - wahrscheinlich ersatzlos. Der Tennisclub auf der Mettnau wollte vor 30 Jahren einen weiteren Platz bauen, was abgelehnt wurde, da von diesem sensiblen Naturschutzgelände nichts mehr zubetoniert werden durfte - aber jetzt sollen 320 Parkplätze für die Kur gebaut werden. Die Radolfzeller Bevölkerung hatte noch zu keinem Zeitpunkt auf der Mettnau neben dem Strandbad genügend Parkfläche. Im Gegenteil. Beim ersten Sonnenstrahl, wenn die Familien sich freuten, endlich das schöne Strandbad genießen zu können, schickte die Stadt ihre Vollzugsbeamten

auf die Mettnau, um jedem Parksünder einen Strafzettel zu verpassen, der zwischen den Pappeln aus Parkraumnot sein Auto abstellte. Von Müttern und Familien mit kleinen Kindern, Kinderwagen und Badetaschen wird erwartet, dass sie am Messeplatz in einen Bus einsteigen, um sich auf die Mettnau bringen zu lassen und abends müssen sie mit vielleicht quengeligen Kindern und dem Riesengepäck auf den Bus warten. Das Strandbad wurde schon vor Jahren verkleinert und jetzt soll wieder ein großer Teil im Nordosten für zwei neue Bettenburgen weichen und als nächstes wird es heißen, dass die schreienden Kinder daneben die Kurgäste stören. Werden dann auch die Musikveranstaltungen im Strandbad gestrichen? Weshalb ist es nicht den Kurgästen zuzumuten, ihr Auto zum Beispiel am Gleisdreieck abzustellen, um mit dem Shuttlebus oder dem Fahrrad in ihr Kurhaus zu fahren und das Auto dort nach drei Wochen wieder abzuholen. Ich hatte noch an keinem Kurort einen kostenfreien Parkplatz Vorort. Das Motto der Kur lautet doch: Heilung durch Bewegung. Weshalb wird nicht die gesamte Kur ins Herzengelände verlegt? Der Anfahrtsweg für die Kurgäste und die Angestellten würde nicht durch die ganze Stadt und die sensible Mettnau führen. Die aufwendige Logistik, mit der die Kur täglich versorgt werden muss, würde ebenfalls von der Mettnau genommen. Die Kurgäste könnten ungestört in einem völlig neuen angepassten Konzept überdacht alle Therapiegebäude erreichen. Die Mettnau könnte endlich wieder der Radolfzeller Bevölkerung zurückgegeben werden.

Doris Freitag, Radolfzell